

**Unternehmenskommunikation**  
**Monika Bax**  
Leitung, Pressesprecherin

**Tel.** 05221 94 14 69

**E-Mail** monika.bax@klinikum-herford.de

**Pressemitteilung**

Datum: 08.08.2019

### **Mit (Spür-)Sinn gegen Brustkrebs**

discovering hands: Mehr Sicherheit und bessere Heilungschancen für Patientinnen im Klinikum Herford

*Herford.* Brustkrebs ist nach wie vor die häufigste Krebserkrankung und eine der häufigsten Todesursachen von Frauen – jedes Jahr erkranken in Deutschland knapp 70.000 Frauen an Brustkrebs. Eine frühzeitige Entdeckung ermöglicht eine weniger belastende Behandlung und verbessert die Überlebenschancen der Patientinnen erheblich.

„Wer unter professioneller Anleitung an sich selbst lernt, die Brust systematisch abzutasten, spürt schon früh Veränderungen im Gewebe. Das kann lebensrettend sein“, weiß Dr. Thomas Heuser, Chefarzt der Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe und Leiter des dortigen Brustzentrums. Ab dem 2. September haben Frauen im Brustzentrum des Klinikums die Möglichkeit, sich auf eine ganz besondere Art untersuchen und anleiten zu lassen. Blinde und sehbehinderte Frauen, die als „Medizinisch Taktile Untersucherinnen“ (MTUs) ausgebildet worden sind, bieten immer montags in der Zeit von 8:45 bis 16:00 Uhr eine Sprechstunde zur Brustkrebsfrüherkennung an. Blinde und sehbehinderte Frauen verfügen über eine besondere Gabe: einen überragenden Tastsinn. Durch die besonderen Fähigkeiten der MTUs können bis zu 30 Prozent mehr Gewebeveränderungen festgestellt werden.

Terminvereinbarungen sind ab sofort über das Klinik-Sekretariat möglicher, unter Tel. 05221 94 23 53. Weitere Informationen erhalten Sie unter: [www.discovering-hands.de](http://www.discovering-hands.de).

### **Bild**



Prof. Dr. med. Jan Kähler